Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund der §§ 3, 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der derzeit gültigen Fassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom TT.MM.2015 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nächträgen festgesetzt auf EUR
<u>im Ergebnisplan</u>				
ordentlichen Erträge	31.149.385		519.900	30.629.485
ordentliche Aufwendungen	31.094.420		507.900	30.586.520
außerordentlichen Erträge	27.760		27.760	0
außerordentliche Aufwendungen	0		0	0
<u>im Finanzplan</u>				
die Einzahlungen	32.030.023		1.569.900	30.460.123
die Auszahlungen	35.163.669	2.025.400	517.400	36.671.669
<u>davon bei den:</u>				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.420.728		519.900	29.900.828
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.004.998		517.400	28.487.598
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.609.295		1.050.000	559.295
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.658.671	2.025.400		6.684.071
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0			0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.500.000			1.500.000
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0			0
Auszahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0			0

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	370 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

§ 5

- 1 Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 € festgesetzt.
- 2 Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 € festgesetzt.
- 3 Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 100.000 € festgesetzt.
- 4 Die Wertgrenze, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 100.000 € und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 300.000 €festgesetzt.

Hoppegarten, den TT.MM.2015

Karsten Knobbe
Bürgermeister

- Siegel -